Der Ortsvorsteher informiert

Dorfgemeinschaft versetzt Berge – „Ahr-Clean-Up“ führt Menschen zusammen

Vor etwas mehr als zwei Monaten führten die Bilder des Ahrhochwassers zu einer bundesweiten Solidarität. Privatpersonen, Unternehmer und Hilfsorganisationen leisteten Unglaubliches und gaben den Bewohnern im Ahrtal neuen Mut.

In Holzfeld haben wir lange und oft mit allen Vereinen über mögliche Hilfsangebote gesprochen. Kleiderspenden, Hinweise auf die Spendenkonten und die Helfershuttle waren anfangs aus unserer Sicht die besten Optionen, damit die Koordination vor Ort nicht unnötig überlastet wird.

Jetzt, da die Probleme der Ahr immer seltener in den Medien angesprochen werden und die Helferzahlen stetig fallen, machten sich am vergangenen Wochenende 15 Personen aus Holzfeld mit Freunden aus Hirzenach auf den Weg und reisten nach Ahrbrück um dort „mit anzupacken“. Vorausgegangen war eine kurze Absprache zwischen dem Bürgermeister von Ahrbrück und mir.

Unsere Truppe teilte sich in drei kleine Einheiten auf und räumte händig über 30m³ Dreck aus über 16.000m² Flussauen, entsorgte in diversen Anwesen tonnenweise Unrat und richtete Elektroanlagen in Wohnhäusern ein.

Neben Schweiß flossen auch einige Tränen. Einerseits aus Dankbarkeit, als wir bspw. binnen Minuten einen mit Müllsäcken gefüllten Hinterhof leerten – andererseits bei den persönlichen Gesprächen mit Geschädigten, als sie uns von den Erlebnissen aus der Flutnacht berichteten.

Die riesige Fläche, die nach unserer Arbeit wieder frei von Müll war, erfüllte uns mit Stolz, jedoch auch mit Demut. Unsere Aktion war nur ein ganz winziger Beitrag von den Arbeiten, die bereits durchgeführt wurden und noch durchgeführt werden müssen. Für uns war es mit Sicherheit nicht der letzte Einsatz an der Ahr.